



Zur Tagung

313 trifft Konstantin I. mit seinem Kaiserkollegen Licinius in Mailand eine Vereinbarung, der zufolge den Christen (und Anderen) die Erlaubnis gewährt wird, ihre Religion ungehindert auszuüben. Zudem wird angeordnet, den Christen ihren Kirchenbesitz wieder rückzuerstatten. Konstantin setzt damit eine Entwicklung in Gang, die das Christentum aus einer verfolgten, teilweise geduldeten Religion mit massiver Unterstützung des Kaiserhauses letztlich zur Staatsreligion werden lässt.

2013 jährt sich dieses Ereignis zum eintausendsiebenhundertsten Mal. Vielerorts wird dies dazu genutzt, die Anfänge des Christentums auf dem Weg zur Staatsreligion und die Person Konstantins unter verschiedenen Gesichtspunkten zu beleuchten, etwa in Carnuntum mit der Ausstellung „A. D. 313 – Von Carnuntum zum Christentum“.

Die internationale Tagung schließt von Wiener Seite an die umfangreiche europäische Konferenztätigkeit an und beleuchtet – ergänzend auch aus eigener Forschung der Papyrologie, Christlichen Archäologie und Byzantinistik – Aspekte seiner Persönlichkeit und seiner Zeit. Dabei sieht die Tagung nicht nur eine rückblickende historisch-archäologisch orientierte Analyse vor, sondern blickt auch auf die Folgewirkung in den orthodoxen und altorientalischen Kirchen und den damit zusammenhängenden Kult, wie er auf Ikonen und in der Herrschaftsideologie des Ostens allpräsent ist. Vertreter und Experten der jeweiligen Konfessionen erörtern diesen Punkt mit dem Ziel, das Bild der Rezeption einer die Geschichte prägenden Persönlichkeit um einen weiteren zentralen Aspekt zu bereichern.



KONSTANTIN DER GROSSE

Historische Persönlichkeit –
Rezeption – Ausblick

Interdisziplinäre Tagung
3.–5. Oktober 2013



Donnerstag, 3. Oktober 2013

18:30 Uhr Begrüßung

Rudolf Prokschi
Stiftung Pro Oriente

Dir. Clara Bencivenga Trillmich
Istituto Italiano di Cultura/Italienische Botschaft

Vertretung der Serbischen Botschaft Wien

Eminenz Metropolit Arsenios von Austria,
Exarch von Ungarn und Mitteleuropa
Griechisch-Orthodoxe Kirche

Domdekan Karl Rühringer
Erzdiözese Wien

Keynote speech

Christoph Marksches
Professor für Ältere Kirchengeschichte
an der Humboldt-Universität zu Berlin
„Wertung der so genannten konstantinischen
Wende in Vergangenheit und Gegenwart“

Veranstaltungsort

Italienisches Kulturinstitut
Ungargasse 43; 1030 Wien

Abbildung: Kaiser Konstantin und seine Mutter Helena.
Fresko in Pedoulas/Zypern (Unbekannte Künstler zwischen
1200 und 1400); Quelle: Andreas Stylianou und Judith A.
Stylianou: The Painted Churches of Cyprus. Treasures of
Byzantine Art. Trigraph, London 1985

Freitag, 4. Oktober 2013

Vorsitz: **Schwerpunkt Historische Persönlichkeit**
Ekkehard Weber
Andreas Pülz
Papyrologie, Archäologie, Alte Geschichte

9:30 Uhr Begrüßung

9:45–10:15 Uhr Hartwin Brandt (Bamberg)
*Konstantin der Große und Rom –
zwischen paganen Kulturen und Christentum*

10:15–10:45 Uhr Anna Maria Kaiser (Wien)
*Die papyrologischen Zeugnisse zu Konstantins
Regierungszeit und Politik (Überblicksreferat)*

10:45–11:15 Uhr Franziska Beutler (Wien)
*Die epigraphische Evidenz zu Konstantins
Regierungszeit und Politik*

Kaffeepause

11:45–12:15 Uhr Renate Pillinger (Wien)
*Das konstantinische Monogramm (Christogramm)
auf spätantiken Textilien aus Ägypten*

12:15–12:45 Uhr Johannes Rist (Bochum)
*Konstantin der Große – Folgewirkung einer
Religionsentscheidung*

12:45–13:15 Uhr Wolfgang Wischmeyer (Wien)
*Der Catalogus Liberianus und die römischen
Bischöfe am Beginn des 4. Jahrhunderts*

Mittagspause

15:00–17:00 Uhr Exkursion in die Papyrussammlung
unter Leitung von Bernhard Palme

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Seminarraum, Parterre, Wohllebengasse 12–14; 1040 Wien
Öffentlicher Nahverkehr
U-Bahn: U1 – Taubstummengasse; U1/U2/U4 – Karlsplatz
Tram: Linie D – Schwindgasse; Linie 71 – Am Heumarkt

Samstag, 5. Oktober 2013

Vorsitz: **Schwerpunkt Rezeption und Ausblick**
Rudolf Prokschi
Renate Pillinger
Byzantinistik, Theologie

9:30–10:00 Uhr Dimitrios Moschos (Athen)
*Heilsgeschichte und Charisma bei
der Einberufung des Konzils von Nikaia
durch Kaiser Konstantin*

10:00–10:30 Uhr Christian Gastgeber (Wien)
*Byzantinische Rezeptionsgeschichte.
Kaiser Konstantin: Retuschiertes Bild
und Identitätsfigur*

10:30–11:00 Uhr N.N. (serbisch-orthodoxes Patriarchat)
Konstantin in der serbisch-orthodoxen Tradition

Kaffeepause

11:30–12:00 Uhr Priester Sami Ucel (Wien)
Konstantin in der syrisch-orthodoxen Tradition

12:00–12:30 Uhr Hacik Rafi Gazer (Erlangen)
Konstantin in der armenischen Tradition

12:30–13:00 Uhr Bischof Anba Gabriel (Wien)
Konstantin in der koptischen Tradition

Schlusswort

